Polizeireport

MEMMINGEN

Mann beschädigt im Streit Auto auf Kino-Parkplatz

Ein Mann hat am späten Donnerstagabend ein Auto auf dem Kino-Parkplatz in Memmingen vorsätzlich beschädigt. Laut Polizei ging ein Streit voraus – mehrere Personen zofften sich demnach während der Filmvorstellung und danach vor dem Kino. Als drei Personen den Parkplatz mit dem Auto verlassen wollten, kam von der gegnerischen Gruppe ein Mann auf diese zugerannt und beschädigte den Wagen. Aufgrund detaillierter Zeugenaussagen konnte der Täter ermittelt werden. Er befand sich zwischenzeitlich auf einer Campinganlage im Bereich Mindelheim. Der aus Frankreich stammende Mann musste eine Sicherheitsleistung hinterlegen. Die Schadenshöhe wurde mit etwa 1500 Euro beziffert. *(az)*

Kurz gemeldet

BABENHAUSEN

Marktrat befasst sich mit einigen Bauanträgen

Der Babenhauser Marktrat versammelt sich am Mittwoch, 24. Juli, zu einer Sitzung im Rathaus. Beginn des öffentlichen Teils ist um 18.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen einige Bauanträge, unter anderem zur Erweiterung des Bio-Ladens „Auf der Wies“ 21. *(az)*

BABENHAUSEN

„Jubilate Deo“ in der Kirche St. Andreas

Einen ökumenischen Abendausklang unter dem Titel „Jubilate Deo“ mit gemeinsamem Singen und Beten veranstalten das Katholische Landvolk Ottobeuren/Babenhausen und die evangelische Pfarrgemeinde Babenhausen am Sonntag, 28. Juli. Beginn ist um 19.30 in der Kirche St. Andreas. Bei schönem Wetter findet der Kreis vor der Bücherei statt. *(jd)*

FELLHEIM

Schlossfest mit Musik und Mitmach-Aktionen

In Fellheim findet am morgigen Sonntag, 21. Juli, das Schlossfest statt. Beginn ist um 10 Uhr mit einem Gottesdienst. Umrahmt wird das Fest von den Fellheimer Musikanten, dem Duo Alpenpoppers und dem Heimertinger Kinderchor. Für Kinder gibt es Mitmach-Aktionen. *(az)*

MEMMINGEN

Führung mit „Gschichtla“ rund um den Fischertag

Eine Stadtführung mit dem Titel „Geschichte und Gschichtla rund um den Fischertag“ veranstaltet die Stadtinformation Memmingen am heutigen Samstag, 20. Juli. Im Mittelpunkt steht Unterhaltsames, unter anderem über den Stadtbach und das Bachausfischen. Treffpunkt ist um 16 Uhr am Marktplatz-Brunnen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Führung findet bei jedem Wetter statt. Die Teilnahme kostet fünf Euro (für Kinder und Jugendliche bis zwölf Jahre kostenlos). *(az)*

KRUMBACH

SKG: Anmeldung in der kommenden Woche möglich

Auch im kommenden Schuljahr soll am Simpert-Kraemer-Gymnasium Krumbach eine sogenannte Einführungsklasse gebildet werden, in der Schüler mit der Mittleren Reife auf die elfte Jahrgangsstufe am Gymnasium vorbereitet werden. Die Anmeldung ist von Montag, 22. Juli, bis Donnerstag, 25. Juli, von 8 bis 16 Uhr möglich, sowie am Montag und Dienstag, 29. Juli und 30. Juli, von 8 bis 14 Uhr. Zur Anmeldung sollen das Zeugnis der Mittleren Reife, das pädagogische Gutachten der bisher besuchten Schule und die Geburtsurkunde/das Familienbuch mitgebracht werden. Weitere Informationen unter Telefon 08282/89610. *(az)*

Bezahlbarer Wohnraum wird knapper

Ausblick In einigen Gemeinden im Unterallgäu wird die Nachfrage nach mietbaren Wohnungen deutlich höher sein als das Angebot. Bürgermeister beraten, wie man dem Problem begegnen kann

VON FRANZ ISSING

Unterallgäu Bezahlbarer Wohnraum ist knapp. In allen 52 Kommunen im Unterallgäu gibt es deswegen Probleme. Das wurde bei der Bürgermeister-Dienstbesprechung in Bad Wörishofen deutlich. Besonders groß ist die Nachfrage in Bad Wörishofen, Mindelheim, Bad Grönenbach und Kirchheim. Menschen, die knapp bei Kasse sind, haben dort oft das Nachsehen. Doch wie der Wohnraumnot und den explodierenden Mieten wirksam begegnen?

Martin Osterrieder hat einen Arbeitskreis gegründet, der sich eingehend mit dem Megathema „Wohnungssuche“ beschäftigte. Mit der Idee des Benninger Bürgermeisters (CSU) konnten sich auch seine Kollegen anfreunden. Er schlug angesichts drängenden Handlungsbedarfs vor, die Landkreiswohnungsbau sollte als Tochter eine Dienstleistungsgesellschaft mit Beteiligung der Gemeinden gründen, die eine Rundumversorgung anbietet. „Bei diesem Modell ist der finanzielle Aufwand überschaubar“, so Osterrieder.

Bei den Rathauschefs und vor allem bei Robert Sturm (CSU) stieß

53 Fußballfelder Bauland stehen zur Verfügung

der Vorschlag auf Gegenliebe. Der Ettringer Bürgermeister berichtete von guten Erfahrungen mit der Wohn-Baugesellschaft Mindelheim. In Ettringen entsteht derzeit die neue „Soziale Mitte“. Nachgedacht wurde schließlich über ein weiteres Modell mit Aussicht auf Erfolg. Die Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim legt einen Immobilienfonds auf, aus dem sich die Gemeinden nach Bedarf bedienen können.

Landrat Hans-Joachim Weirather (Freie Wähler) betonte, es gelte vor allem die Balance zwischen hochpreisigem Wohnungsbau und bezahlbaren „vier Wänden“ zu halten. Mit Nachdruck appellierte er an die Bürgermeister, bei der Ausweisung neuen Baulands darauf zu achten, dass die Ortskerne nicht aussterben oder veröden. Sie mit neuem Leben zu erfüllen, sei eine wichtige Aufgabe der Kommunen, machte er deutlich. Stefan Kienle, Büroleiter des Landrats, zitierte aus einer Studie der Allgäu GmbH.

Demnach beträgt die Durchschnittsmiete im Kreis 8,50 Euro pro Quadratmeter bei Neubauten und bei bestehenden Gebäuden sieben Euro. Die Studie geht angesichts der demografischen Entwicklung in den nächsten Jahren von einer leichten Entspannung bei den Mieten aus. Nach einer ergänzenden Umfrage bei den Gemeinden im Unterallgäu stehen derzeit 37,22 Hektar Bauland (so groß wie 53 Fußballfelder) zur Verfügung. Laut Kienle ist auch in den nächsten drei Jahren mit einer Bereitstellung von weiteren 88 Hektar zu rechnen. Wohnen im Unterallgäu kann von 2,50 bis zu 16 Euro pro Quadratmeter kosten.

Die steigenden Einwohnerzahlen im Unterallgäu machen sich auch bei der Kinderbetreuung bemerkbar. Manja Sailer und Saskia Nitsche vom Kreisjugendamt machten die Bürgermeister darauf aufmerksam, dass Kinder ab dem dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung haben. Die Fachberaterinnen forderten im Interesse der Eltern und zur Erfüllung ihres Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz einen Ausbau der Kindertagesstätten ein. Auch bei der Planung neuer Baugebiete sei ein Mehrbedarf an Krippen und Kita-Plätzen zu berücksichtigen. Die Tagesbetreuung des Nachwuchses, so die Referentinnen, sei eine Pflichtaufgabe der Kommunen. Nichterfüllung könne zu Klagen und zur Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen führen. Für Ettringens Bürgermeister Robert Sturm ist die Suche nach geeigneten Fachkräften für die Betreuung der Kinder ein weit größeres Problem als die Schaffung zusätzlicher Räume.

Für Bürgermeister Josef Kerler (CSU) aus Eppishausen ist es ein Unding, dass bereits 80 Prozent aller Fördermittel für Baumaßnahmen seit Monaten ausgeschöpft sind, während die Antragsfrist weiterläuft. Bürgermeister Stephan Winter aus Mindelheim bemerkte erklärend, Ministerpräsident Markus Söder habe das Förderprogramm für Kitas um ein Jahr verlängert.

Einen Überblick über den Bedarf und die Entwicklung von Wohnraum im Landkreis Unterallgäu gab Stefan Kienle, Büroleiter des Landrats, den Bürgermeistern. Demnach übersteigt auf absehbare Zeit in einigen Gemeinden die Nachfrage nach mietbarem Wohnraum deutlich das verfügbare Angebot (siehe Ampelsystem auf der Karte). Repro: Landratsamt Unterallgäu

Wochenende voller Turniere und Party

100 Jahre Fußball im Fuggermarkt wird weiter gefeiert

Babenhausen Die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der Fußballabteilung des TSV Babenhausen gehen weiter. Nachdem vor einer Woche beim Festabend der offizielle Teil stattfand *(wir berichteten)*, steht das Wochenende laut den Veranstaltern nun unter dem Motto „Fußball und Feiern“. Das Programm im Überblick:

● **Samstag** Am heutigen Samstag, 20. Juli, starten um 10 Uhr **Turniere der Jugendmannschaften** auf der Sportanlage Süd (an der Schule). Mehr als 20 Mannschaften in den Altersklassen G, F und E werden die Turniere zur Vorbereitung auf die kommende Saison nutzen.

Im Anschluss geht es im Stadion an der Weinrieder Straße weiter. Ab 16 Uhr treten dort insgesamt 18 Mannschaften bei einem **Elfmeterturnier** für Jedermann an.

Ein paar Treppenstufen davon entfernt, in der Alten Turnhalle, findet ab 20.30 Uhr eine **Jubiläumsparty** mit „DJ Gruny“ statt. Neben den Teilnehmern des Elfmeterturniers, die kostenlosen Eintritt erhalten, begrüßen die Verantwortlichen des TSV Jung und Alt dazu.

● **Sonntag** Den Abschluss des Jubiläumswochenendes bildet am morgigen Sonntag, 21. Juli, ein **Aktiventurnier** mit allen Fußballmannschaften aus dem Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Babenhausen. Um den Turniersieg kicken Landesligist SV Egg an der Günz, Bezirksligist Babenhausen, die beiden A-Klassisten SV Greimeltshofen und FV Winterrieden sowie aus der württembergischen Kreisliga A der TSV Kettershausen. Die Spiele finden zwischen 13 Uhr und 18.45 Uhr statt.

Der Zeitplan: 13 Uhr SV Greimelsthofen – SV Egg an der Günz; 13.35 Uhr TSV Babenhausen – TSV Kettershausen; 14.10 Uhr FV Winterrieden – SV Greimelsthofen; 14.45 Uhr TSV Kettershausen – SV Egg an der Günz; 15.20 Uhr FV Winterrieden – TSV Babenhausen; 15.55 Uhr TSV Kettershausen – SV Greimelsthofen; 16.30 Uhr SV Egg an der Günz – FV Winterrieden; 17.05 Uhr SV Greimelsthofen – TSV Babenhausen; 17.40 Uhr FV Winterrieden – TSV Kettershausen; 18.15 Uhr TSV Babenhausen – SV Egg an der Günz. *(az)*

Den Abschluss in der Tasche: Rund 80 Schüler verabschieden sich von Mittelschule in Babenhausen

Auf einen erfolgreichen Jahrgang kann die Mittelschule Babenhausen zurückblicken. Alle Neuntklässler der Regelklassen schafften den Mittelschulabschluss – und rund 80 Prozent zudem den Qualifizierenden Abschluss (QA). Damit liegt die Quote erneut deutlich über dem Landesdurchschnitt. Im QA der Regelklassen setzten Armin Meiler (Schnitt von 2,2), Ramona Fäßler, Franziska Irrgang und Sabrina Oswald (je 2,3) Bestmarken. Die insgesamt beste QA-Prüfung schaffte Lisa Sonntag aus dem M-Zug (1,6). Alle 39 Schüler des M-Zugs wurden mit dem Zeugnis über den erfolgreichen Mittleren Bildungsabschluss entlassen – laut Rektorin Catharina Freudling ein „großartiger Erfolg“. Dabei glänzten Lena Schempp und Florian Schlecker (beide 1,78) und Jessica Paul (1,89). Als bester Schüler der Praxisklasse wurde Asad Abduramani (1,8) ausgezeichnet. Das sind die Absolventen im Überblick, nach Orten sortiert: Asad Abduramani, Sandro Beck, Rihard Berisha, Alex Betsch, Romy Borrmann, Leandra Daurer, Ramona Fäßler, Felix Hartung, Jesse Jehle, Natalie Kardou, Michelle Kelch, Salije Krasniqi, Maximilian Leiprecht, Felicita Lochbrunner, Janina Miller, Sarah Morbitzer, Nadja Prommler, Jeanetta Pushkolli, Christian Ried, Elias Sauter, Nina Schaupp, Angelina Schweiggart, Laura Spiegel, Sandra Zarpentin und Dana Zatega (Babenhausen), Karina Draxler, Moritz Eberle, Sandra Huber, Franziska Irrgang und Markus Kessel (Boos), Janik Falzboden (Dietershofen), Nick Binge, Anja Meiler, Armin Meiler und Tobias Schmidt (Egg an der Günz), Melani Da Rocha Coval (Engishausen), Simon Lehmann (Erkheim), Nicole Heel (Günz), Markus Horber (Halden), Lukas-Janis Axenfeld und Lukas Karstens (Herretshofen), Selina Glöggler, Janina Henke, Elias Nägele und Tobias Mayer (Kettershausen), Andreas Dormayer, Jonas Frank und Leon Göttinger (Kirchhaslach), Jan Armbruster und Nisha Vögerl (Klosterbeuren), Sofia Bayer und Melissa Skendeovic (Lauben), Arthur Schaparewitsch (Mohrenhausen), Niklas Bader (Niederrieden), Selina Freiberger, Christoph Martin, Anna Schmid und Daniel Weber (Oberschönegg), Bernhard Rauch (Orwang), Natalie König und Noah Pröbstl (Reichau), Saskia Meyer und Jessica Paul (beide Sontheim), Sophie Schmidt (Unterschönegg), Laureen Merkle und Florian Schlecker (Weiler), Lena Schempp (Weinried), Hannes Bail, Ludwig Bail und Theresa Bail (Westerheim), Marvin Baader, Lukas Leonhardt, Johannes Gänsler, Julian Müller, Michael Negele, Sabrina Oswald und Emily Wiesner Winterrieden), Jasmin Sauter (Zaiertshofen). Text/Foto: Fritz Settele